

das oder dass? Isolierte Rechtschreibung?

Beitrag von „Anja25“ vom 23. April 2003 23:31

Habe bald einen Ub in einer 7. Klasse/DE/HS. Die Stunde soll eingebettet sein in eine Unterrichtseinheit über das Thema "das/dass". Eben habe ich hier gelesen, dass Rechtschreibung nicht isoliert behandelt werden sollte, sondern eingebettet. Erinner mich auch daran, sowas schon mal gehört zu haben. Aber so richtig kapiert habe ich das nicht: WORIN eingebettet????

Wer hat außerdem Ideen zu solch einer Stunde im Zusammenhang mit meinem Thema?

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 25. April 2003 02:23

Bitte aufpassen: das - dass: ist das Paradebeispiel für Interferenz, d.h. zwei Phänomene, die sich ähnlich sind! Nach den Übungsgesetzen von Odenbach sollte so eine Koppelung strengstens vermieden werden, weil man das anscheinend schlechter aufnehmen kann. Sollte man also eigentlich nicht in einem Abwasch machen, sondern trennen. Ist sonst auch ziemlich realitätsfern: wahrscheinlich gibts du irgendeinen Text raus, in dem viele "das" und "dass" vorkommen. Wo gibts das in der Realität? Du solltest möglichst Alltagstexte verwenden und alles irgendwie in eine Schreibeinheit oder so einbetten. Noch besser ist es natürlich, wenn du von Texten der Kids ausgehst und so an das das-dass-Phänomen rangehst.

Ich weiß, dass es in den meisten Sprachbüchern so gehandhabt wird, aber eigentlich ist es aus didaktischer Sicht her eher schlecht.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 25. April 2003 20:40

Ich kenne die Interferenz unter dem Prinzip der Ranschburgschen Hemmung. Gibt es da Unterschiede?

Beitrag von „Anja25“ vom 26. April 2003 23:52

Ne, das hab ich auch schon gehört mit der Hemmung (ist übrigens das Gleiche!!!!). Das Prinzip kenne ich. Es soll in dieser Stunde auch nicht beides auf einmal behandelt werden, sondern nur entweder das oder dass. Das Thema der Unterrichtseinheit lautet "das-dass".

Beitrag von „Gast“ vom 27. April 2003 03:02

Irgendwie soll die Rechtschreibung nicht isoliert betrachtet werden. Du könntest das vielleicht mit irgendwelchen Aufsätzen bzw. Textsorten verbinden. Vielleicht irgendwas, wo Äußerungen drin vorkommen, z.B. Diskussion (was Besseres fällt mir grade nicht ein): "XY findet, dass Hausaufgaben sinnvoll sind, aber Z meint dazu, dass Hausaufgaben Zeitverschwendung seien..." Vielleicht habt ihr in der vorherigen Stunde diskutiert, jetzt protokolliert ihr das Ergebnis und besprecht das "dass" anhand dieses Protokolls. Dann ist das nicht mehr isoliert. Ich glaube, so sollte das irgendwie sein und hoffe, dir wenigstens ein bißchen weiterhelfen zu können.

Beitrag von „Gast“ vom 1. Mai 2003 00:56

Hallo Anja,

ich habe zur der Einbettung ein anderes Beispiel gefunden: Beispielsweise kann die Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben (sonntags, am Montagabend, usw.) im Zusammenhang mit dem Thema Zeitung behandelt werden, da in Zeitungsberichten oft Zeitangaben vorkommen.

So funktioniert das wohl generell mit der Einbettung: Du machst also nicht mehr ein U-Einheit zum Thema "Rechtschreibung" sondern besprichst Rechtschreibung innerhalb einer inhaltlichen Themenarbeit (z.B. Zeitung).

Für dein konkretes Beispiel ist mir aber leider noch kein Thema eingefallen, aber ich hoffe, ich konnte dir generell ein bißchen weiterhelfen.
